



Mit **GRUNDSCHULKINDERN** über **GEFÜHLE** sprechen

Wut

Empathie

Streit

Glück

Selbstbild

**Geschichten, Bildkarten, Unterrichts-
anregungen und Kopiervorlagen
zur Förderung der Sozialkompetenz**



Verlag an der Ruhr



Mit **GRUNDSCHULKINDERN**
über **GEFÜHLE** sprechen

Geschichten, Bildkarten, Unterrichts-
anregungen und Kopiervorlagen
zur Förderung der Sozialkompetenz

Verlag an der Ruhr

Impressum

Titel

Mit Grundschulkindern über Gefühle sprechen

Geschichten, Bildkarten, Unterrichts Anregungen und Kopiervorlagen zur Förderung der Sozialkompetenz

Autorin

Anna Lena Lutz

Umschlagmotiv

Sprechblasen © IliveinOctober – Shutterstock.com

Kinder © Anchalee Ar – Shutterstock.com

Illustrationen/Fotos Innenteil

s. Copyrightnachweis am Bild

Sprechblasen oben © IliveinOctober – Shutterstock.com

Druck

Salzland Druck GmbH & Co. KG, Staßfurt, DE



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 3–4

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autorin) haben wir für Sie als Service bereits mitgedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg*innen, Eltern oder Schüler*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine Vermietung, Aufführung außerhalb des Unterrichts, Sendung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© Verlag an der Ruhr 2023

ISBN 978-3-8346-6346-7

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Gefühlskarten	6/7

In mir stecken viele Gefühle

1 Gefühle benennen	
Geschichte: Im Erzählkreis	8
Unterrichtsstunde I	9
Unterrichtsstunde II	11
2 Gefühle erkennen	
Geschichte: Ins Gesicht geschrieben	15
Unterrichtsstunde I	16
Unterrichtsstunde II	19
3 Große Gefühle fühlen	
Geschichte: Am Abend vor Schulbeginn	26
Unterrichtsstunde I	27
Unterrichtsstunde II	29
4 Gefühle und Bedürfnisse	
Geschichte: Was steckt dahinter?	32
Unterrichtsstunde	33

Meine großen Gefühle

5 Angst	
Geschichte: Milos Montag	36
Unterrichtsstunde	37
6 Wut	
Geschichte: Ein Sturm zieht auf	41
Unterrichtsstunde I	42
Unterrichtsstunde II	45
7 Traurigkeit	
Geschichte: Dichter und Dichterinnen	49
Unterrichtsstunde	50
8 Neid	
Geschichte: Der Noggel	55
Unterrichtsstunde I	56
Unterrichtsstunde II	59

Spielesammlung	93
Literaturempfehlungen	96

9 Zufriedenheit	
Geschichte: Mein Floppy	62
Unterrichtsstunde	63
10 Glück und Glücklichein	
Geschichte: Was ist Glück?	66
Unterrichtsstunde	67

Ich und meine Mitmenschen

11 Meinungsverschiedenheiten	
Geschichte: In der Savanne	69
Unterrichtsstunde	70
12 Perspektivwechsel	
Geschichte: Auf dem Tennisplatz	73
Unterrichtsstunde	74

Ich bin ich - und das ist gut so!

13 Gefühle regulieren	
Geschichte: Alles unter Kontrolle	78
Unterrichtsstunde	79
14 Ich und meine Gefühle	
Geschichte: Ich bin ich – mit all meinen Gefühlen	84
Unterrichtsstunde I	85
Unterrichtsstunde II	87
15 Ich kenne meine Gefühle	
Abschlussstunde	89

Vorwort

Liebe Lehrer*innen,

herzlichen Dank, dass Sie sich dazu entschlossen haben, mit Ihren Schüler*innen über große Gefühle zu sprechen.

Das **Konzept von Gefühlen** ist kompliziert, da sie im Gegensatz zu unserem Verstand nicht immer logisch nachvollziehbar scheinen. Unsere Gefühle sind subjektiv und setzen uns auf ganz individuelle Weise mit unserer Umwelt in Verbindung. Durch unsere Gefühle bauen wir Beziehungen zu unseren Mitmenschen auf und reagieren auf unsere Umgebung. Ein **bewusster und reflektierter Umgang** mit den eigenen Gefühlen kann die Beziehungen zu unseren Mitmenschen stärken und das Lebensgefühl verbessern.

Unsere Gefühle sind außerdem **Botschaften unseres Körpers**. Sie machen uns z. B. auf **innere Spannungen** und **unerfüllte Bedürfnisse** aufmerksam. Diese Botschaften zu verstehen, kann eine echte Herausforderung darstellen. Warum brodelt man vor Wut? Woher kommt der Knoten im Hals? Was löst die Bauchschmerzen aus? Um diese Fragen beantworten zu können, muss man seine Gefühle als solche erkennen und lernen, sie zu deuten. Hierzu benötigt es neben der **Wahrnehmung** und dem **Bewusstsein** für die eigenen Gefühle auch einen **wertschätzenden Umgang** mit ihnen. Das Empfinden von Gefühlen ist menschlich!

Besonders in einer von außen zusammengesetzten Gruppe wie einer Schulklasse in der sich Schüler*innen viele Stunden am Tag befinden, ist das **Erkennen der eigenen Gefühle** und eine geschulte Wahrnehmung der Gefühle der anderen eine wichtige Voraussetzung, um **Konflikte zu reduzieren** oder zumindest abzuschwächen. Es sensibilisiert die Schüler*innen für einen aufmerksamen Umgang mit sich selbst und anderen, schult sie in Achtsamkeit und ist ein wichtiger Baustein zur **Verbesserung des Klassenklimas**.

Dieses Buch enthält 14 Geschichten, die als Ausgangspunkt für Gespräche über das Thema „Gefühle“ dienen. Die Schüler*innen sollen die Möglichkeit erhalten, in einem sicheren Raum (Safe Space) über die eigenen Gefühle zu sprechen und in emotional entladene Situationen Handlungsstrategien für emotional geladene Momente zu entwickeln. Die Schüler*innen erweitern und vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen **Gefühlsausdruck**, **Gefühlsverständnis**, **Gefühlsregulation** und **Empathiefähigkeit**. Gleichzeitig werden sie dabei unterstützt, ihr **positives Selbstbild** auszubauen. Hierzu wurden die Geschichten und Lektionen in **vier Kategorien** unterteilt:

- ◆ In mir stecken viele Gefühle (Gefühlsausdruck)
- ◆ Ich habe große Gefühle (Gefühlsverständnis und Gefühlsregulation)
- ◆ Ich und meine Mitmenschen (Empathiefähigkeit)
- ◆ Ich bin ich – und das ist gut so (positives Selbstbild)

Zu jeder Geschichte gibt es eine passende **Bildkarte** sowie eine Lektion, die auf den Inhalt der Geschichte aufbaut und sich zumeist über mehrere Unterrichtsstunden erstreckt. Hier finden Sie als Lehrkraft einen **Unterrichtsvorschlag** inklusive Zielen und einer Materialliste. Zudem entnehmen Sie dem Text wichtige Hinweise zur Durchführung. An die Hinweise zur Unterrichtsgestaltung schließt sich das **Material für Ihren Unterricht** an. Die Inhalte dieses Buchs sind vornehmlich für **Klasse 3/4** geeignet, teils können sie jedoch auch in früheren Klassenstufen eingesetzt werden.

Im **ersten Teil** des Buchs befassen sich die Schüler*innen mit dem Benennen, Erkennen und Wahrnehmen von Gefühlen. Grundlage dafür ist eine umfassende Wortschatzarbeit, in der die Schüler*innen **verschiedene Gefühle kennenlernen**, um später für das Empfinden eigener Gefühle die passenden

* Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir das Gendersternchen, um sowohl männliche und weibliche als auch nichtbinäre Geschlechtsidentitäten einzuschließen. Alternativ verwenden wir neutrale Formulierungen. In Texten für Schüler*innen finden sich aus didaktischen Gründen neutrale Begriffe bzw. Doppelformen.

Begriffe zu finden. Erst wenn die Schüler*innen ihre Gefühle korrekt benennen können, ist der Umgang mit sowie die Kommunikation und die Reflexion über die eigenen Gefühle möglich. Die Schüler*innen schulen ihren Blick für **Gestik und Mimik** als Indikatoren für Gefühle. Zudem lernen sie, dass ihre **Gefühle und Bedürfnisse** in einem engen Verhältnis zueinander stehen.

Im **zweiten Teil** des Buchs wird in jeder Lektion ein **großes Gefühl** genauer unter die Lupe genommen. Die Schüler*innen besprechen im Plenum oder kleinen Gruppen Fallbeispiele und lernen verschiedene **Bewältigungsstrategien** zum Umgang mit großen Gefühlen kennen.

Im **dritten Teil** des Buchs soll sich der Blick der Schüler*innen auf ihre **Mitmenschen** weiten. Sie lernen Strategien zur **Konfliktbewältigung** kennen. Gleichzeitig üben sie, sich in ihre Mitmenschen hineinzuversetzen, indem sie Situationen aus verschiedenen Perspektiven bewerten.

Im **finalen Teil** des Buchs steht noch einmal das Individuum im Fokus. Die Entwicklung und Festigung eines **positiven Selbstbilds** steigert die Resilienz und Frustrationstoleranz unserer Schüler*innen, macht sie empathischer und erhöht ihre Zufriedenheit. Zeitgleich erleichtert es ihnen den Umgang mit großen Gefühlen.

Die Geschichten und Unterrichtsvorschläge dienen als Einstieg für einen **lebendigen Lernprozess**. Der Ausbau emotionaler Kompetenzen kann/sollte auch nach Abschluss der Einheiten weiter einen festen Platz im Schulalltag der Schüler*innen haben, indem Sie

- ◆ Ihren Schüler*innen einen **sicheren Raum** bieten, um über Gefühle zu sprechen,
- ◆ Ihre Schüler*innen dabei unterstützen, die eigenen Gefühle korrekt zu **benennen**,

- ◆ gelernte **Bewältigungsstrategien** regelmäßig mit Ihren Schüler*innen wiederholen,
- ◆ emotional entladene Situationen nutzen, um **Handlungsstrategien** für emotional aufgeladene Momente einzuüben,
- ◆ mit Ihren Schüler*innen gelernte Strategien in **Alltagssituationen** anwenden,
- ◆ spielerisch **Körper- und Impulskontrolle** trainieren,
- ◆ die **Literaturliste** nutzen, um regelmäßig Gesprächsanlässe in Ihrem Klassenzimmer entstehen zu lassen.










Ich wünsche Ihnen und Ihrer Klasse anregende und produktive Stunden. Auf ein gutes Gelingen!

Herzlichst, Anna Lena Lutz

Diese Gefühlskarten werden Sie in verschiedenen Stunden dieses Buchs benötigen. Wenn Sie die Karten statt in schwarz-weiß in Farbe ausdrucken möchten, finden Sie eine entsprechende Vorlage unter diesem QR-Code (Passwort: Gefuehle):



<https://cloud.verlagruhr.de/login-learninhalt/n4DAxzF6fUXS>

<p>ängstlich</p>  <p>Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com</p>	<p>wütend</p>  <p>Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com</p>	<p>glücklich</p>  <p>Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com</p>
<p>enttäuscht</p>  <p>Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com</p>	<p>verwirrt</p>  <p>Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com</p>	<p>stolz</p>  <p>Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com</p>
<p>überrascht</p>  <p>Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com</p>	<p>beschämt</p>  <p>Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com</p>	<p>aufgeregt</p>  <p>Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com</p>

nervös



Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com

verletzt



Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com

krank



Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com

eifersüchtig

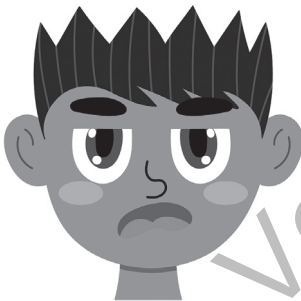


Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com

traurig



Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com

müde



Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com

verliebt



Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com

albern

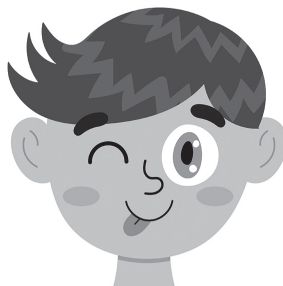


Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com

angeekelt



Abb.: © jsabirova – Shutterstock.com

1 Im Erzählkreis

Am Montagmorgen betritt die Klasse nach und nach ihr Klassenzimmer. Frau Halova, die Klassenlehrerin, steht an der Tür und begrüßt die Kinder. „Guten Morgen, Valentin! Wie geht es dir heute?“, fragt die Lehrerin. Verschlafen murmelt Valentin: „Müde!“

Frau Halova schmunzelt und begrüßt Levi, Juno und Milo mit der gleichen Frage. Die Kinder antworten: „Mir geht es gut, Frau Halova. Ich bin nur ein wenig nervös, weil wir in Deutsch einen Test schreiben.“ „Ich bin irritiert, weil die Schulbäckerei heute Morgen nicht geöffnet hat.“ „Erleichtert“, strahlt Juno, „dass ich nicht zu spät bin!“

In der ersten Stunde trifft sich die Klasse zum Erzählen im Sitzkreis vor der Tafel. Frau Halova erteilt Lio das Wort und bittet sie als Erste, von ihrem Wochenende zu erzählen. Darauf hat sich Lio schon den ganzen Morgen gefreut, denn an ihrem Wochenende ist viel passiert.

Sie holt tief Luft und beginnt: „An meinem Wochenende war so viel los! Meine Eltern sind zu ihren Freunden in eine andere Stadt gefahren. Zuerst war ich wütend, dass sie mich nicht mitgenommen haben. Aber dafür durfte ich am Samstag zum ersten Mal bei meiner besten Freundin Olga übernachten. Obwohl ich mich auf das Abenteuer gefreut habe, hatte ich Angst, nachts meine Eltern zu vermissen.“

Am Samstagnachmittag hatte Olga noch ein Fußballspiel. Ich durfte sie begleiten und vom Spielfeldrand aus anfeuern. Das war sehr spannend.

Sie hat das erste Tor geschossen. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Leider hat die andere Mannschaft am Ende das Spiel gewonnen. Darüber waren Olga und ich traurig.

Vor dem Schlafen haben wir bei der Zubereitung des Abendessens geholfen. Wir waren sehr hungrig und haben die selbst gemachte Pizza mit extra viel Belag belegt. Nach dem Essen sind wir zufrieden ins Bett gegangen und haben einen Film geschaut. Er war sehr lustig, wir haben viel gelacht.

In der Nacht bin ich aufgewacht, weil ich Durst hatte. Ich bin aber nicht aufgestanden, weil Olga einen großen Hund hat. Eigentlich ist er sehr lieb und ich mag es, mit ihm zu spielen. Ich hatte aber Angst, ihn im Dunkeln zu erschrecken.

Am nächsten Morgen haben meine Eltern mich abgeholt. Müde und zufrieden sind wir nach Hause gefahren.“

Frau Halova dankt Lio für ihre ausführliche Wochenenderzählung und ergänzt: „Bist du immer noch traurig, dass Olgas Mannschaft das Spiel verloren hat?“

Lio überlegt, dann schüttelt sie den Kopf: „Nein. Beim nächsten Spiel werde ich sie wieder anfeuern und darauf hoffen, dass sie dann gewinnt.“

1 Gefühle benennen – Unterrichtsstunde I

Darum geht's

Angeregt durch die Geschichte „Im Erzählkreis“, tauscht sich die Klasse über das Themenfeld „Gefühle“ aus. Die Kinder entwickeln ein Bewusstsein für die Subjektivität von Gefühlen und erweitern ihren Wortschatz zum Themenfeld, um zukünftig differenziert über ihre eigenen Gefühle sprechen zu können.

Vorbereitungszeit: 5 Minuten

Durchführung: 45 Minuten

Kompetenzerwartungen

Die Kinder ...

- ◆ vertiefen ihr Vorwissen rund um Gefühle.
- ◆ ordnen Situationen Gefühle zu.
- ◆ lernen, dass Gefühle subjektiv sind und dass in einer Situation mehrere Gefühle gefühlt werden können.
- ◆ erweitern ihren Wortschatz rund um das Themenfeld „Gefühle“.

Materialliste

- ◆ Bild und Text „Im Erzählkreis“
- ◆ Kopiervorlage „Gefühlsspaziergang“ (S. 10)
- ◆ Papierstreifen für Notizen
- ◆ ggf. Gefühlskarten (S. 6/7)

Vorbereitung

Kopieren Sie die Situationskarten der Kopiervorlage „Gefühlsspaziergang“ auf DIN A3 und schneiden Sie diese zurecht. Verteilen Sie die Situationskarten im Klassenzimmer. Legen Sie Papierstreifen für Notizen bereit.

Unterrichtsverlauf

1. Vor dem Vorlesen (5 min)

Schaffen Sie eine angenehme Atmosphäre und platzieren Sie die Kinder im Kinositz.

2. Während des Vorlesens (5 min)

Lesen Sie die Geschichte „Im Erzählkreis“ vor. Zeigen Sie der Klasse das zugehörige Bild.

3. Nach dem Vorlesen (10 min)

Geben Sie der Klasse die Möglichkeit, sich frei zur Geschichte zu äußern. Stellen Sie folgende Fragen:

- ◆ *Wie verbringt Lio ihr Wochenende?*
- ◆ *Wie fühlt sie sich dabei?*
- ◆ *Hast du dich schon einmal ähnlich gefühlt? Wenn ja, wann?*
- ◆ *Ändern sich Lios Gefühle? Wenn ja, wie?*
- ◆ *Welche Gefühle kennst du?*
- ◆ *Wann hast du dich glücklich/wütend/traurig/... gefühlt?*

4. Arbeitsphase (15 min)

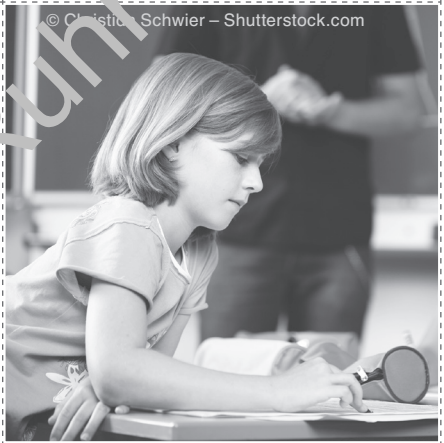
Teilen Sie die Klasse in Paare ein. Bitten Sie die Schüler*innen, einen Gefühlsspaziergang durch das Klassenzimmer zu machen. Schreiben Sie hierfür die Aufgabe an die Tafel:

1. Laufe durch das Zimmer und betrachte die Bilder.
 2. Was ist passiert? Nenne mindestens zwei Möglichkeiten.
 3. Wie fühlen sich die Personen auf dem Bild? Notiere. Lege deine Notizen am Bild ab.
- Legen Sie bei Bedarf die Gefühlskarten aus.

5. Abschluss (5 min)

Beenden Sie die Arbeitsphase mit einem kurzen Austausch zum Gefühlsspaziergang. Heben Sie hervor, dass die gleiche Situation in verschiedenen Menschen unterschiedliche Gefühle auslösen kann und dass in einer Situation mehrere Gefühle gefühlt werden können. Erklären Sie: „Im Laufe eines Tages durchlebst du viele Gefühle. Morgens fühlst du dich vielleicht mürrisch, weil du nicht gut geschlafen hast. Wenn du andere Kinder in der Schule triffst, freust du dich. Eine Situation kann in dir auch mehrere Gefühle gleichzeitig auslösen. Vor einem Schulausflug empfindest du vielleicht Vorfreude, Aufregung und Angst. Die gleiche Situation kann in unterschiedlichen Menschen unterschiedliche Gefühle auslösen. Bei einem Vortrag vor der Klasse bist du nervös, dein Nachbar-kind dagegen freut sich.“

Gefühlsspaziergang



© Verlag an der Ruhr | Autorin: Anna Lena Lutz | Sprechblasen © lilveinocetober - Shutterstock.com | www.verlagruhr.de

Vorbereitungszeit: 5 Minuten

Durchführung: 45 Minuten

Kompetenzerwartungen

Die Kinder ...

- ◆ vertiefen ihr Wissen rund um Gefühle.
- ◆ erweitern ihren Wortschatz rund um das Themenfeld „Gefühle“.

Materialliste

- ◆ Papierstreifen zum Notieren von Gefühlswörtern
- ◆ Magneten
- ◆ dicker, schwarzer Stift
- ◆ Kopiervorlage „Wimmelbild“ (S. 12)
- ◆ Arbeitsblatt „Suchsel“ (S. 13)
- ◆ Lupen (mind. halber Klassensatz)

Vorbereitung

Schneiden Sie ausreichend Papierstreifen zurecht. Legen Sie Magneten, einen dicken, schwarzen Stift und mindestens einen halben Klassensatz Lupen bereit. Kopieren Sie das Wimmelbild (S. 12) und das Suchsel (S. 13) im Klassensatz.

Unterrichtsverlauf

1. Einstieg (10 min)

Schreiben Sie den Begriff „Gefühle“ an die Tafel. Erstellen Sie gemeinsam mit der Klasse eine Mindmap mit bereits bekannten Gefühlen: Rufen Sie das erste Kind auf und übergeben Sie ihm einen dicken, schwarzen Stift. Das Kind notiert das erste Gefühl auf einem der Papierstreifen, hängt ihn an die Tafel und gibt den Stift an ein anderes Kind weiter. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle bekannten Gefühle auf Papierstreifen an der Tafel hängen. Die Gefühle können an der Tafel in unterschiedliche Kategorien sortiert werden. Zum Beispiel:



2. Hinführung (10 min)

Teilen Sie das Wimmelbild und die Lupen an die Kinder aus. Bitten Sie die Kinder, „genau hinzuschauen“. Mithilfe der Lupe vergrößern die Schüler*innen einzelne Situationen im Wimmelbild und tauschen sich zunächst im Plenum aus. Stellen Sie dazu die folgenden Fragen:

- ◆ Was kannst du auf dem Bild entdecken?
- ◆ Wie fühlen sich die Kinder auf dem Bild?

3. Arbeitsphase (15 min)

Teilen Sie das Suchsel aus. Erklären Sie der Klasse, dass sich im Suchsel auf ihrem Arbeitsblatt Gefühle versteckt haben. Geben Sie den Schüler*innen den Auftrag: „Finde 25 Gefühle im Suchsel. Schaue genau hin. Welche Situationen im Wimmelbild passen zu den gefundenen Gefühlen? Markiere den Begriff im Suchsel und die Situation im Wimmelbild in der gleichen Farbe.“

4. Abschluss (10 min)

Mithilfe des Suchsels wird der Wortschatz der Klasse erweitert. Die neuen Begriffe können in der Mindmap auf weiteren Papierstreifen ergänzt und durch eine Situation auf dem Wimmelbild verdeutlicht werden. Die Papierstreifen können als Wortspeicher in der Klasse aufgehängt werden.

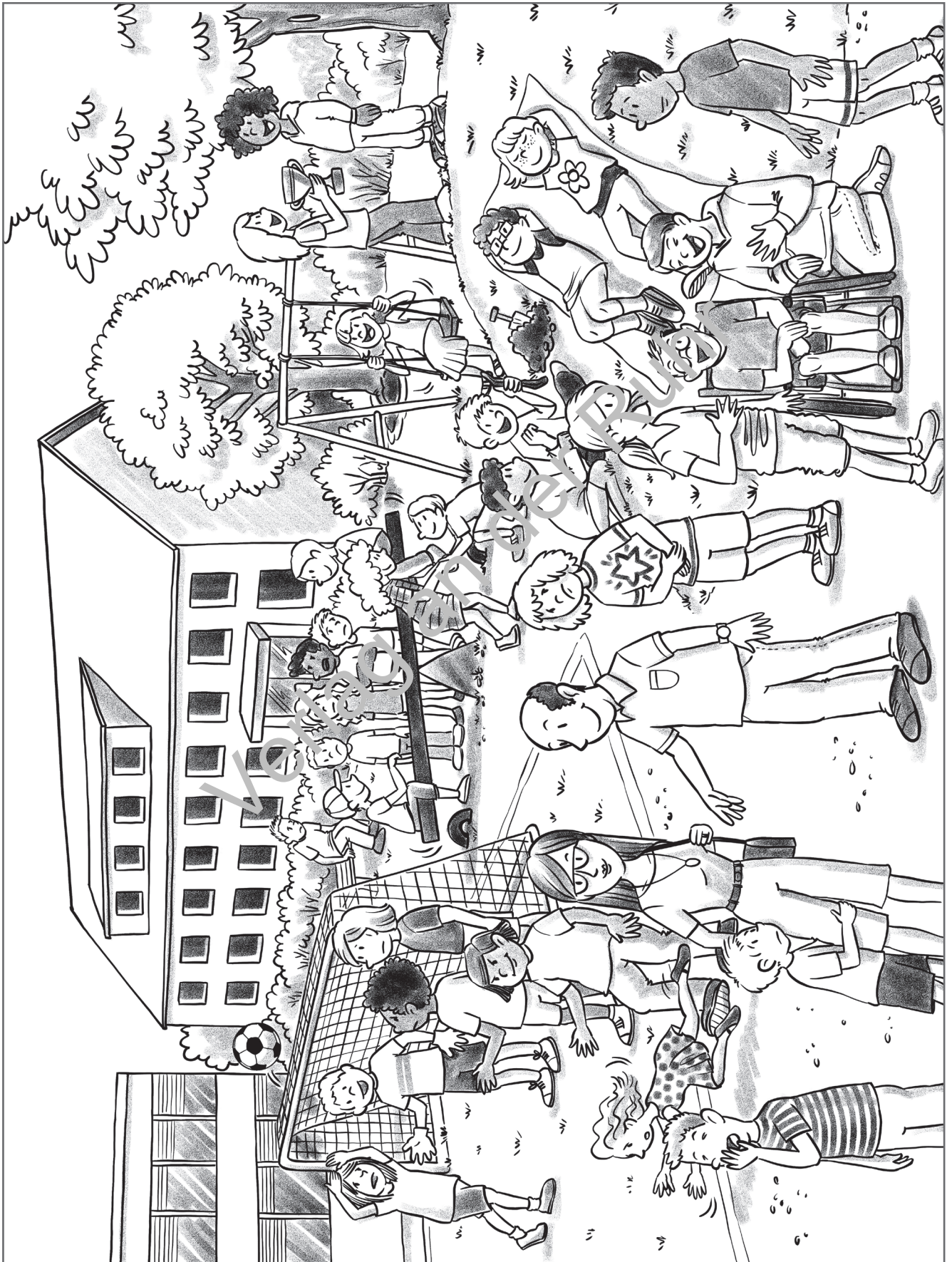
Ergänzende Hinweise:

Gefühle werden von uns subjektiv erlebt. Schaffen Sie eine angenehme und vertrauensvolle Lernumgebung, um die Gefühle aller Schüler*innen wertzuschätzen. Bei Bedarf können mit der Klasse Gesprächs- und Verhaltensregeln erarbeitet werden.

Weiterführende Aufgabe:

Führen Sie mit der Klasse einen täglichen Gefühls-Check (S. 14) durch. Es ist sinnvoll, die dargestellten Smileys mit den Schüler*innen zu besprechen und gemeinsam zu definieren, welche Gefühle sie darin sehen.

Wimmelbild



In dem Suchsel verstecken sich 25 Gefühle. Finde und markiere sie.
Suche waagrecht → und senkrecht ↓.

V	E	R	W	I	R	R	T	S	Z	O	P	K	A	R
F	M	Ü	D	E	O	N	V	E	R	L	E	T	Z	T
W	W	C	S	T	Z	U	F	R	Ö	H	L	I	C	H
Ü	G	E	I	F	E	R	S	Ü	C	H	T	I	G	V
T	N	H	W	A	B	F	A	L	B	E	R	N	L	Z
E	E	G	K	U	U	R	B	K	U	H	M	A	E	S
N	U	W	P	N	W	U	Ü	L	V	G	C	V	N	S
D	G	E	V	S	L	S	B	J	E	L	X	G	T	T
L	I	N	N	I	E	T	E	T	R	Ü	P	E	T	R
L	E	T	Z	C	I	R	R	S	L	C	D	N	Ä	A
L	R	S	N	H	N	R	K	I	K	A	E	U	U	
S	I	P	E	E	S	E	A	R	E	L	N	R	S	R
T	G	A	R	R	A	R	S	A	B	I	K	V	C	I
O	I	N	V	D	M	T	C	N	T	C	B	T	H	G
L	B	N	Ö	T	W	A	H	K	W	H	A	F	T	M
Z	U	T	S	D	K	G	T	V	V	Q	R	T	V	A
T	A	U	F	G	E	R	E	G	T	F	H	T	V	H
N	D	S	H	B	E	S	C	H	Ä	M	T	W	K	J
Ä	N	G	S	T	L	I	C	H	K	X	U	G	E	C

stolz, traurig, überrascht, unsicher, verletzt, verliebt, verwirrt, wütend
 enttäuscht, fröhlich, frustriert, genervt, glücklich, krank, müde, nervös, neugierig,
 albern, ängstlich, aufgeregt, beschämt, dankbar, eifersüchtig, einsam, entspannt,

Lösung:



KINDGERECHTE GESPRÄCHE

rund um GEFÜHLE, EMOTIONALE und SOZIALE KOMPETENZEN

Dieses Buch hilft Ihnen dabei, den idealen Einstieg in die Thematik „Gefühle“ zu finden. Sie finden hier ...

- ◆ 14 kindgerechte **Geschichten** zu den Themen
 - Gefühlsausdruck,
 - Gefühlsverständnis und -regulation,
 - Empathiefähigkeit,
 - positives Selbstbild;
- ◆ 14 farbige **Bildkarten**, abgestimmt auf die Geschichten im Buch;
- ◆ detaillierte **Unterrichtsanregungen**, passgenau zu den Themen der Geschichten;
- ◆ zahlreiche **Arbeitsblätter**, **Materiallisten** und weiterführende thematische **Hinweise**;
- ◆ eine kleine Sammlung von **Spiele**n zur Entspannung, Frustrationstoleranz u. v. m.;
- ◆ passende **Literaturtipps**.

